

Modulbeschreibungen Q-Master ISS/Gym

Geschichte

Im Bereich Fachdidaktik sind folgende Module zu absolvieren:

Modul: Fachdidaktik Geschichte – ausgewählte Themen	2
Modul: Fachdidaktik Geschichte – Entwicklung, Evaluation und Forschung	3
Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Geschichte Fach 2.....	4

Im Bereich Fachwissenschaft sind folgende Module zu absolvieren:

Modul: Theorie, Methoden und Geschichte der Geschichtswissenschaft.....	6
Modul: Forschungsmethoden und Theorien der Geschichtswissenschaft.....	7

Im Wahlpflichtbereich ist eines der folgenden Module (10 LP) zu absolvieren

Modul: Einführung in die Alte Geschichte	8
Modul: Einführung in die Geschichte des Mittelalters.....	9
Modul: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit (16. bis 18 Jahrhundert).....	10
Modul: Einführung in die Neueste Geschichte (19. bis 21. Jahrhundert).....	11

Im Wahlpflichtbereich ist zudem eines der folgenden Module (10 LP) zu absolvieren

Modul: Epochale historische Kompetenzen – Alte Geschichte A.....	13
Modul: Epochale historische Kompetenzen – Alte Geschichte B.....	14
Modul: Epochale historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte A	15
Modul: Epochale historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte B	16
Modul: Epochale historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit A	17
Modul: Epochale historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit B	18
Modul: Epochale historische Kompetenzen – Geschichte des 19. Und 20. Jahrhunderts A	19
Modul: Epochale historische Kompetenzen – Geschichte des 19. Und 20. Jahrhunderts B	20

Vertiefende Information, u.a. zum Studienverlauf, finden Sie in den entsprechenden **Studien- und Prüfungsordnungen**. Die jeweilige SPO ist für jedes Modul als Fußnote ausgewiesen



Modul: Fachdidaktik Geschichte – ausgewählte Themen¹

Modul: Fachdidaktik Geschichte – Ausgewählte Themen			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Geschichte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele:			
<p>Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse in exemplarischen Bereichen der Didaktik der Geschichte und der Methodik des Geschichtsunterrichts, auch in ihren theoretischen und historischen Dimensionen. Sie kennen ausgewählte Theorien der Sozial- und Kulturwissenschaften und können diese für Fragen der Geschichtskultur und Geschichtsdidaktik nutzbar machen. Sie können gesellschaftliche Einflüsse auf zu erwerbende fachliche Kompetenzen der Lernenden und deren Beurteilung, auch unter historischer Perspektive, erläutern. Sie wissen um die Bedeutung von Inklusion und von sozialen Kategorien für historisches Lernen. Darauf aufbauend nehmen sie zu aktuellen geschichtskulturellen und geschichtsdidaktischen Fragen Stellung. Didaktische Entscheidungen treffen sie schülerinnen- und schülerbezogen, sachgerecht und reflektiert und überführen diese in methodisch vielfältige Unterrichtskonzepte, die sie diskursiv begründen. Sie haben ein Bewusstsein für die spezifischen sprachlichen Herausforderungen von Geschichtsunterricht und kennen Möglichkeiten diesen mit DaZ-spezifischen und generellen sprachbildenden Maßnahmen zu begegnen.</p>			
Inhalte:			
<p>Die Studentinnen und Studenten beschäftigen sich mit ausgewählten Inhalten und Problemstellungen aus dem Bereich aktueller Theorien und Tendenzen in der Geschichtsdidaktik. Aus der Fachliteratur wird dabei auch die Historizität dieser Positionen erschlossen. Gegenstände fachhistorischer Forschung werden aus didaktischer Sicht analysiert und in strukturierte Reihen- und Unterrichtsentwürfe für Schülerinnen und Schüler umgesetzt, schriftlich verfasst und mit anderen Studentinnen und Studenten diskutiert. Aktuelle geschichtskulturelle und wissenschaftspolitische Debatten werden wahrgenommen, analysiert, diskutiert und bewertet. Über Möglichkeiten, didaktisch/methodische Prinzipien in konkrete Lernsituationen für konkrete Lernende zu überführen wird einzeln und in Gruppen, schriftlich und mündlich nachgedacht. Inklusionsfragen werden an konkreten Materialien untersucht und eigene Materialien im Hinblick auf Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache erstellt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar A	2	Textpräsentationen, Kurzvorträge, Gruppendiskussionen, Unterrichtsentwürfe	Präsenzzeit S A 30
			Vor- und Nachbereitung S A 20
Seminar B	2		Präsenzzeit S B 30
			Vor- und Nachbereitung S B 20
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

¹ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Fachdidaktik Geschichte – Entwicklung, Evaluation und Forschung²

Modul: Fachdidaktik Geschichte – Entwicklung, Evaluation und Forschung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Geschichte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele:			
<p>Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Theorien und Konzeptionen der Fachdidaktik Geschichte vor dem Hintergrund ihrer Praxiserfahrungen auf fachunterrichtliche, schulische und außerschulische Felder zu beziehen und schulformbezogen zu beurteilen. Sie können über didaktische Entscheidungen, insbesondere über selbst erstellte Unterrichtskonzeptionen, sachgerecht und erfahrungsbezogen reflektieren und auf diese Weise ihr geschichtsdidaktisches, kategoriales, diskursfähiges Professionswissen praxisorientiert anwenden. Sie sind in der Lage, auf der Basis ihrer Praxiserfahrungen Theorien der Geschichtsdidaktik in mündlichen Äußerungen, Diskussionen und eigenen schriftlichen Arbeiten zu kritisieren. Sie kennen, erläutern und reflektieren sicher und eigenständig, einzeln und in Gruppen Ergebnisse empirischer Forschung der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten schulformbezogen zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie fachdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curriculum zu beziehen. Sie können Stellung zu aktuellen geschichtskulturellen Fragen nehmen und geschichtsunterrichtliches Handeln dazu in konstruktive Beziehung zu setzen. Konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen sie und erkennen und analysieren für den Fachunterricht erforderliche Sprachstrukturen und machen sie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion.</p>			
Inhalte:			
<p>Die Studentinnen und Studenten verknüpfen ihre im Modul ‚Fachdidaktik Geschichte: Ausgewählte Probleme‘ und im Modul ‚Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Geschichte‘ erworbenen Kompetenzen. Die Diskussionsgegenstände ergeben sich zum einen aus dem Bereich aktueller Theorien und Tendenzen in der Geschichtsdidaktik und an Gegenständen fachhistorischer Forschung, jedoch ebenso an den sich darauf beziehenden Konzeptionen für Unterricht, die im Modul Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Geschichte erstellt wurden. Unterricht, geschichtsdidaktische Theoriebildung und geschichtskulturelle Tendenzen werden in Beziehung zueinander gesetzt. Über konkrete Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Curricula und Unterrichtskonzepten wird einzeln und in Gruppen reflektiert, eigenständige Möglichkeiten empirischer und theoretischer geschichtsdidaktischer Forschung werden konzipiert und umgesetzt. Diese Erkenntnisse werden in die weitere eigene Professionalisierung eingebracht und entsprechende Entwürfe gestaltet.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar A	2	Unterrichtsentwürfe, Gruppendiskussionen, Kurzvortrag, Textpräsentationen	Präsenzzeit S A 30
			Vor- und Nachbereitung S A 20
Seminar B	2		Präsenzzeit S B 30
			Vor- und Nachbereitung S B 20
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Präsentation (ca. 30 Minuten) mit vorheriger Ausarbeitungszeit (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

² Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Geschichte Fach 2³

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Geschichte – Fach 2
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften
Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Geschichte
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die sie individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren diese kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können sie reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Unterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

³ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	P R A X I S S E M E S T E R	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2		
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	



Modul: Theorie, Methoden und Geschichte der Geschichtswissenschaft⁴

Modul: Theorie, Methode und Geschichte der Geschichtswissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Geschichte			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten geschichtswissenschaftlichen Theorien, die für die historiographische Praxis relevanten Methoden und die Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie besitzen einen Überblick über die einflussreichsten Strömungen der Geschichtswissenschaft insbesondere seit dem 18. Jahrhundert und können einzelne methodische, theoretische oder historiographiegeschichtliche Probleme geeigneter Beispiele analysieren. Sie sind in der Lage, unter Anleitung wissenschaftlich zu arbeiten. Das Modul hat das Ziel, Orientierungswissen über das Studienfach zu vermitteln, die Methodenkompetenz der Studentinnen und Studenten zu stärken und Grundfragen des historischen Denkens, etwa das Verhältnis von Vergangenheit und Gegenwart und die Perspektivität historischer Betrachtung zu vermitteln.			
Inhalte: Das Modul behandelt wichtige Strömungen und Debatten in der deutschen Geschichtswissenschaft und bettet diese in ihre europäischen und internationalen Kontexte ein. Es behandelt Etappen der Verwissenschaftlichung des historischen Denkens und Schreibens seit dem 18./19. Jahrhundert und diskutiert die bestimmenden Paradigmen der Geschichtswissenschaft des 20./21. Jahrhunderts. Es führt in Analogie zur Ausdifferenzierung des Faches in seine Teildisziplinen (wie z. B. Sozial-, Wirtschafts-, Gesellschafts-, Alltags-, Mentalitäts-, Gender-, neue Kultur-, Globalisierungsgeschichte) und deren spezifische Fragestellungen und Methoden ein. Bei der Darstellung der neuesten Entwicklungen der Geschichtswissenschaft wird der Europäisierung und Globalisierung des Faches Rechnung getragen. Es werden einzelne Themen und Fragestellungen der geschichtswissenschaftlichen Theorie- und Methodendebatte aufgegriffen und exemplarisch behandelt. Es hat das Ziel, Orientierungswissen über das Studienfach zu vermitteln, die Methodenkompetenz der Studentinnen und Studenten zu stärken und Grundfragen des historischen Denkens, etwa das Verhältnis von Vergangenheit und Gegenwart und die Perspektivität historischer Betrachtung zu vermitteln. Im Seminar werden zudem die Grundlagen und Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und eingeübt; dazu gehören u. a. das analytische Lesen, die akademische Diskussion, das mündliche Präsentieren und das Verfassen kurzer wissenschaftlicher Texte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung durch Lektüren	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung (V) 90
Seminar	2	Lektürearbeiten, Recherchen, mündliche Mitarbeit und Vortrag	Präsenzzeit (S) 30 Vor- und Nachbereitung (S) 150
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte, 60- und 30-LP-Modulangebote Geschichte	

⁴ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin



Modul: Forschungsmethoden und Theorien der Geschichtswissenschaft⁵

Modul: Forschungsmethoden und Theorien in der Geschichtswissenschaft			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortung: Dozenten und Dozentinnen des Moduls			
Zugangsvoraussetzung: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studenten und Studentinnen kennen die ausgewählte Theorien, Methoden und Forschungsansätze, die Voraussetzung für selbstständiges geschichtswissenschaftliches Arbeiten sind. Sie können die Anwendung solcher Theorien, Methoden und Ansätze auf konkrete historische Erklärungsprobleme und die dafür zur Verfügung stehenden Quellen reflektieren.			
Inhalte: Das Modul behandelt exemplarisch ein spezielles Thema aus dem heuristischen Kanon der Geschichtswissenschaft und seine Anwendung auf konkrete Gegenstandsbereiche und Erklärungsprobleme der Geschichte. Die Spezialisierung kann sich auf ein Fachgebiet der Geschichte richten oder fachgebietsübergreifend sein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Methodenübung	2	Lektüre, Interpretation und Diskussion von Quellen und Fachliteratur, Referat	Präsenzzeit MÜ 30 Vor- und Nachbereitung MÜ 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (5 bis 6 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

⁵ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Einführung in die Alte Geschichte⁶

Modul: Einführung in die Alte Geschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Geschichte			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt inhaltliche und methodische Kompetenzen im Bereich der Alten Geschichte. Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse der wesentlichen Epochen und Entwicklungen der Alten Geschichte, werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Umgangs mit antiken Quellen vertraut sein. Sie werden in der Lage sein, mit wissenschaftlicher Fachliteratur zu arbeiten und die für die Alte Geschichte besonders relevanten Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.			
Inhalte: Das Modul orientiert über die wesentlichen Epochen und Entwicklungen der Alten Geschichte. Das Seminar dient der Vertiefung und Anwendung des in der Vorlesung erarbeiteten Überblickswissens in der Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemen der griechischen und/oder römischen Antike, der Einführung und Übung des Umgangs mit antiken Quellen und der wissenschaftlichen Fachliteratur sowie der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Alten Geschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung durch Lektüren	Präsenzzeit (V) 30
Seminar	2	Teilnahme am Seminar-gespräch auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln und vorzubereitender Lektüre, kleinere mündliche oder schriftliche Aufgaben; mündlicher Vortrag.	Vor- und Nachbereitung (V) 30
			Präsenzzeit (S) 30
			Vor- und Nachbereitung (S) 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte, 60- und 30-LP-Modulangebote Geschichte	

⁶ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin



Modul: Einführung in die Geschichte des Mittelalters⁷

Modul: Einführung in die Geschichte des Mittelalters			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Geschichte			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Grundlagen, Fragestellungen und Methoden des Studiums der mittelalterlichen Geschichte und besitzen einen Überblick über wesentliche Entwicklungen in der Geschichte des europäischen Mittelalters (ca. 6. bis 15. Jahrhundert). Sie besitzen vertiefte Kenntnis eines spezielleren Problems der mittelalterlichen Geschichte, kennen die wesentlichen Quellen und Arbeitsmittel der mittelalterlichen Geschichte und können auf dieser Grundlage selbstständig Themen der mittelalterlichen Geschichte bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen Überblick über die Geschichte des Mittelalters, ihre wesentlichen Eigenheiten, Wandlungsprozesse und über die Forschungsprobleme der Epoche. Dabei können zeitliche und sachliche Schwerpunkte gesetzt werden, ohne dass der Überblickscharakter des Moduls verloren geht. Es übt an exemplarischen Problemen der mittelalterlichen Geschichte die spezifischen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, der Analyse von Quellen und der Arbeit mit Fachliteratur ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung durch Lektüren	Präsenzzeit (V) 30
Seminar	2	Vor- und Nachbereitung des Seminars durch Lektüren, Recherchen und sonstige Arbeitsaufträge, aktive Gestaltung des Seminars durch mündliche Mitarbeit; mündlicher Vortrag	Vor- und Nachbereitung (V) 30
			Präsenzzeit (S) 30
			Vor- und Nachbereitung (S) 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich, im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte, 60- und 30-LP-Modulangebote Geschichte	

⁷ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin



Modul: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)⁸

Modul: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Geschichte			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Epochenspezifika der Frühen Neuzeit (1500 bis 1800) als vielschichtiger Übergangsepoche in den Bereichen Gesellschaft, Herrschaft, Wirtschaft und Kultur. Sie erlernen die wissenschaftlichen Methoden und Forschungsansätze, die für die Erforschung der Geschichte der Frühen Neuzeit von besonderer Bedeutung sind. Die Studentinnen und Studenten gewinnen Einsicht in die Multidimensionalität frühneuzeitlicher Geschichte. Sie sind in der Lage, Wissen in der Geschichte der Frühen Neuzeit zu erwerben und zu vertiefen und historisch-kritische Methoden an Beispielen aus der Geschichte der Frühen Neuzeit zu erproben. Sie lernen, sicher und selbstständig mit historischen Quellen und mit Forschungsliteratur umzugehen sowie eigenständige Recherchen in Themenbereichen der Frühen Neuzeit zu betreiben. Es werden Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben vermittelt, die Studentinnen und Studenten werden in die Lage versetzt, einen wissenschaftlichen Standpunkt einzunehmen und zu begründen.			
Inhalte: Das Modul gibt eine systematisch ausgerichtete Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit, insbesondere in die politische, religiöse, kulturelle und soziale Vielfalt als Charakteristikum der Epoche unter Berücksichtigung modernisierungstheoretischer Ansätze. Es übt anhand thematischer Schwerpunkte der frühneuzeitlichen Geschichte die grundlegenden epochenspezifischen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Hinblick auf Methoden, Forschungsliteratur und Quellen ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung durch Lektüren	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung (V) 30
Seminar	2	Kontinuierliche Mitarbeit in Lektüre und Diskussion, mündliches Referat (Seminarvortrag), kleinere schriftliche Arbeiten	Präsenzzeit (S) 30 Vor- und Nachbereitung (S) 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich, im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte, 60- und 30-LP-Modulangebote Geschichte	

⁸ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin



Modul: Einführung in die Neueste Geschichte (19. bis 21. Jahrhundert)⁹

Modul: Einführung in die Neueste Geschichte (19. bis 21. Jahrhundert)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Geschichte			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten lernen die wesentlichen Prozesse der neuesten Geschichte seit der Französischen Revolution und die spezifischen Fragestellungen, Interpretationen und Konzepte, die in der Geschichtswissenschaft für diese Epoche verwendet werden. Sie gewinnen Vertrautheit mit den dynamischen Veränderungen westlicher Gesellschaften durch den beschleunigten ökonomischen, sozialen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Wandel und ihre Verarbeitung im Horizont menschlicher Lebenswelten. Die Studentinnen und Studenten lernen, Forschungsmeinungen und -kontroversen im Bereich der neuesten Geschichte kritisch zu beurteilen.			
Inhalte: Das Modul gibt einen Überblick über wesentliche Entwicklungen und Strukturen der neuesten Geschichte seit der Zeit der Französischen Revolution, mit einem Schwerpunkt auf West- und Mitteleuropa und unter Berücksichtigung der Zusammenhänge von nationaler, europäischer und globaler Geschichte. Es führt anhand eines spezielleren Themas auf exemplarische Weise in die wissenschaftliche Beschäftigung mit der neuesten Geschichte ein, insbesondere in den Umgang mit den Quellen der neuesten Geschichte und mit der entsprechenden Fachliteratur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung durch Lektüren	Präsenzzeit (V) 30
Seminar	2	Vor- und Nachbereitung des Seminars durch Lektüren, Recherchen und sonstige Arbeitsaufträge, aktive Gestaltung des Seminars durch mündliche Mitarbeit und Referat	Vor- und Nachbereitung (V) 30
			Präsenzzeit (S) 30
			Vor- und Nachbereitung (S) 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte, 60- und 30-LP-Modulangebote Geschichte	

⁹ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin



Modul: Historische Probleme in epochenübergreifender Perspektive¹⁰

Modul: Historische Probleme in epochenübergreifender Perspektive			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Institut für Geschichte			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Theorie, Methode und Geschichte der Geschichtswissenschaft“ sowie des Moduls „Einführung in die Alte Geschichte“ oder des Moduls „Einführung in die Geschichte des Mittelalters“ oder des Moduls „Geschichte der Frühen Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)“ oder des Moduls „Einführung in die Neueste Geschichte (19. bis 21. Jahrhundert)“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten werden anhand eines prozessualen historischen Längsschnittes befähigt, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen systematisch, problemorientiert und vergleichend zu bearbeiten und dabei insbesondere in langfristiger, epochenübergreifender Perspektive zu diskutieren und zu beurteilen. Sie entwickeln auf diese Weise ein vertieftes Verständnis für die Kontinuität und Diskontinuität geschichtlicher Prozesse und für die Problematik der Epocheneinteilung von Geschichte. Sie erwerben auf exemplarische Weise vertiefte Kenntnisse zu einem geschichtswissenschaftlichen Thema, das in verschiedenen epochalen Teilgebieten der Geschichte auf jeweils spezifische Weise behandelt wird.			
Inhalte: Das Modul besteht aus zwei einander ergänzenden und aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen, die ein gemeinsames Thema aus der Perspektive zweier unterschiedlicher Epochen behandeln. Epochen in diesem Sinne sind Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert) und Neueste Geschichte (19. bis 21. Jahrhundert). Es ergänzt Themen und Inhalte der Module „Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)“ und „Einführung in die Neueste Geschichte (19. bis 21. Jahrhundert)“, deren vorherige Absolvierung dringend empfohlen wird. Im Modul werden in Bezug auf das Thema eine epochenübergreifende Fragestellung und Untersuchungsmethode ebenso wie jeweils epochenspezifischer Fragestellungen und Perspektiven unter Anwendung des in bisherigen Modulen erworbenen Methoden- und Grundlagenwissens erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar (Epoche 1)	2	Vor- und Nachbereitung des Seminars durch Lektüren, Diskussionsbereitschaft	Präsenzzeit (VS E1) 30 Vor- und Nachbereitung (VS E1) 60
Vertiefungsseminar (Epoche 2)	2	Vor- und Nachbereitung des Seminars durch Lektüren, Kontinuierliche Mitarbeit und Diskussionsbereitschaft, kleinere Hausaufgaben	Präsenzzeit (VS E2) 30 Vor- und Nachbereitung (VS E2) 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester; die beiden Seminare müssen nacheinander absolviert werden	
Häufigkeit des Angebots:		Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Geschichte, 60-LP-Modulangebot Geschichte	

¹⁰ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin



Modul: Epochale historische Kompetenzen – Alte Geschichte A¹¹

Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Alte Geschichte A			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortung: Dozenten und Dozentinnen des Moduls			
Zugangsvoraussetzung: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studenten und Studentinnen erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Probleme in einem Themengebiet der Alten Geschichte, ihrer Historiographie und der relevanten Theorien und Methoden. Sie erlernen vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig historische Fragestellungen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren wissenschaftsadäquat schriftlich darzustellen. Sie können den Forschungsstand zu einem Spezialthema aufbereiten und eigenständig relevante Quellenbestände dazu auswerten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen Überblick über eine Teilepoche oder ein spezielleres Themengebiet der Alten Geschichte auf dem aktuellen Forschungsstand. Bezogen auf ein spezielleres Thema werden einschlägige Forschungsarbeiten gelesen und Quellen erschlossen. Die Studenten und Studentinnen erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, sich den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zu erarbeiten, sie lernen ein Forschungsproblem zu identifizieren und sich unter Anleitung mit diesem Forschungsproblem kritisch auseinanderzusetzen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vor- und Nachbereitung, Lektüren	Präsenzzeit V 30
Hauptseminar	2	Vor- und Nachbereitung, strukturierte Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Diskussionsbeteiligung, Referat, Erstellung einer Forschungsbibliographie	Vor- und Nachbereitung V 30
			Präsenzzeit HS 30
			Vor- und Nachbereitung HS 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Hauptseminar: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

¹¹ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Epochale historische Kompetenzen – Alte Geschichte B¹²

Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Alte Geschichte B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortung: Dozenten und Dozentinnen des Moduls			
Zugangsvoraussetzung: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studenten und Studentinnen erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Probleme in einem Themengebiet der Alten Geschichte, ihrer Historiographie und der relevanten Theorien und Methoden. Sie erlernen vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig historische Fragestellungen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren wissenschaftsadäquat schriftlich darzustellen. Sie können den Forschungsstand zu einem Spezialthema aufbereiten und eigenständig relevante Quellenbestände dazu auswerten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen Überblick über eine Teilepoche oder ein spezielleres Themengebiet der Alten Geschichte auf dem aktuellen Forschungsstand. Bezogen auf ein spezielleres Thema werden einschlägige Forschungsarbeiten gelesen und Quellen erschlossen. Die Studenten und Studentinnen erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, sich den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zu erarbeiten, sie lernen ein Forschungsproblem zu identifizieren und sich unter Anleitung mit diesem Forschungsproblem kritisch auseinanderzusetzen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Methodenübung	2	Vor- und Nachbereitung, Lektüren	Präsenzzeit MÜ 30
Hauptseminar	2	Vor- und Nachbereitung, strukturierte Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Diskussionsbeteiligung, Referat, Erstellung einer Forschungsbibliographie	Vor- und Nachbereitung MÜ 30
			Präsenzzeit HS 30
			Vor- und Nachbereitung HS 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Methodenübung: Teilnahme wird empfohlen, Hauptseminar: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

¹² Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Epochale historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte A¹³

Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte A			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortung: Dozenten und Dozentinnen des Moduls			
Zugangsvoraussetzung: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studenten und Studentinnen erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Probleme in einem Themengebiet der Mittelalterlichen Geschichte, ihrer Historiographie und der relevanten Theorien und Methoden. Sie erlernen vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig historische Fragestellungen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren wissenschaftsadäquat schriftlich darzustellen. Sie können den Forschungsstand zu einem Spezialthema aufbereiten und eigenständig relevante Quellenbestände dazu auswerten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen Überblick über eine Teilepoche oder ein spezielleres Themengebiet der Mittelalterlichen Geschichte auf dem aktuellen Forschungsstand. Bezogen auf ein spezielleres Thema werden einschlägige Forschungsarbeiten gelesen und Quellen erschlossen. Die Studenten und Studentinnen erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, sich den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zu erarbeiten, sie lernen ein Forschungsproblem zu identifizieren und sich unter Anleitung mit diesem Forschungsproblem kritisch auseinanderzusetzen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vor- und Nachbereitung, Lektüren	Präsenzzeit V 30
Hauptseminar	2	Vor- und Nachbereitung, strukturierte Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Diskussionsbeteiligung, Referat, Erstellung einer Forschungsbibliographie	Vor- und Nachbereitung V 30
			Präsenzzeit HS 30
			Vor- und Nachbereitung HS 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Hauptseminar: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

¹³ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Epochale historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte B¹⁴

Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortung: Dozenten und Dozentinnen des Moduls			
Zugangsvoraussetzung: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studenten und Studentinnen erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Probleme in einem Themengebiet der Mittelalterlichen Geschichte, ihrer Historiographie und der relevanten Theorien und Methoden. Sie erlernen vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig historische Fragestellungen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren wissenschaftsadäquat schriftlich darzustellen. Sie können den Forschungsstand zu einem Spezialthema aufbereiten und eigenständig relevante Quellenbestände dazu auswerten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen Überblick über eine Teilepoche oder ein spezielleres Themengebiet der Mittelalterlichen Geschichte auf dem aktuellen Forschungsstand. Bezogen auf ein spezielleres Thema werden einschlägige Forschungsarbeiten gelesen und Quellen erschlossen. Die Studenten und Studentinnen erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, sich den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zu erarbeiten, sie lernen ein Forschungsproblem zu identifizieren und sich unter Anleitung mit diesem Forschungsproblem kritisch auseinanderzusetzen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Methodenübung	2	Vor- und Nachbereitung, Lektüren	Präsenzzeit MÜ 30
Hauptseminar	2	Vor- und Nachbereitung, strukturierte Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Diskussionsbeteiligung, Referat, Erstellung einer Forschungsbibliographie	Vor- und Nachbereitung MÜ 30 Präsenzzeit HS 30 Vor- und Nachbereitung HS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Methodenübung: Teilnahme wird empfohlen, Hauptseminar: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

¹⁴ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Epochale historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit A¹⁵

Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit A			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortung: Dozenten und Dozentinnen des Moduls			
Zugangsvoraussetzung: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studenten und Studentinnen erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Probleme in einem Themengebiet der Geschichte der Frühen Neuzeit, ihrer Historiographie und der relevanten Theorien und Methoden. Sie erlernen vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig historische Fragestellungen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren wissenschaftsadäquat schriftlich darzustellen. Sie können den Forschungsstand zu einem Spezialthema aufbereiten und eigenständig relevante Quellenbestände dazu auswerten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen Überblick über eine Teilepoche oder ein spezielleres Themengebiet der Geschichte der Frühen Neuzeit auf dem aktuellen Forschungsstand. Bezogen auf ein spezielleres Thema werden einschlägige Forschungsarbeiten gelesen und Quellen erschlossen. Die Studenten und Studentinnen erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, sich den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zu erarbeiten, sie lernen ein Forschungsproblem zu identifizieren und sich unter Anleitung mit diesem Forschungsproblem kritisch auseinanderzusetzen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vor- und Nachbereitung, Lektüren	Präsenzzeit V 30
Hauptseminar	2	Vor- und Nachbereitung, strukturierte Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Diskussionsbeteiligung, Referat, Erstellung einer Forschungsbibliographie	Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit HS 30 Vor- und Nachbereitung HS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Hauptseminar: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

¹⁵ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Epochale historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit B¹⁶

Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortung: Dozenten und Dozentinnen des Moduls			
Zugangsvoraussetzung: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studenten und Studentinnen erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Probleme in einem Themengebiet der Geschichte der Frühen Neuzeit, ihrer Historiographie und der relevanten Theorien und Methoden. Sie erlernen vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig historische Fragestellungen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren wissenschaftsadäquat schriftlich darzustellen. Sie können den Forschungsstand zu einem Spezialthema aufbereiten und eigenständig relevante Quellenbestände dazu auswerten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen Überblick über eine Teilepoche oder ein spezielleres Themengebiet der Geschichte der Frühen Neuzeit auf dem aktuellen Forschungsstand. Bezogen auf ein spezielleres Thema werden einschlägige Forschungsarbeiten gelesen und Quellen erschlossen. Die Studenten und Studentinnen erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, sich den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zu erarbeiten, sie lernen ein Forschungsproblem zu identifizieren und sich unter Anleitung mit diesem Forschungsproblem kritisch auseinanderzusetzen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Methodenübung	2	Vor- und Nachbereitung, Lektüren	Präsenzzeit MÜ 30
Hauptseminar	2	Vor- und Nachbereitung, strukturierte Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Diskussionsbeteiligung, Referat, Erstellung einer Forschungsbibliographie	Vor- und Nachbereitung MÜ 30
			Präsenzzeit HS 30
			Vor- und Nachbereitung HS 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Methodenübung: Teilnahme wird empfohlen, Hauptseminar: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

¹⁶ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Epochale historische Kompetenzen – Geschichte des 19. Und 20. Jahrhunderts A¹⁷

Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts A			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortung: Dozenten und Dozentinnen des Moduls			
Zugangsvoraussetzung: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studenten und Studentinnen erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Probleme in einem Themengebiet der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, ihrer Historiographie und der relevanten Theorien und Methoden. Sie erlernen vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig historische Fragestellungen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren wissenschaftsadäquat schriftlich darzustellen. Sie können den Forschungsstand zu einem Spezialthema aufbereiten und eigenständig relevante Quellenbestände dazu auswerten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen Überblick über eine Teilepoche oder ein spezielleres Themengebiet der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts auf dem aktuellen Forschungsstand. Bezogen auf ein spezielleres Thema werden einschlägige Forschungsarbeiten gelesen und Quellen erschlossen. Die Studenten und Studentinnen erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, sich den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zu erarbeiten, sie lernen ein Forschungsproblem zu identifizieren und sich unter Anleitung mit diesem Forschungsproblem kritisch auseinanderzusetzen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vor- und Nachbereitung, Lektüren	Präsenzzeit V 30
Hauptseminar	2	Vor- und Nachbereitung, strukturierte Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Diskussionsbeteiligung, Referat, Erstellung einer Forschungsbibliographie	Vor- und Nachbereitung V 30
			Präsenzzeit HS 30
			Vor- und Nachbereitung HS 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Hauptseminar: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

¹⁷ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Epochale historische Kompetenzen – Geschichte des 19. Und 20. Jahrhunderts B¹⁸

Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortung: Dozenten und Dozentinnen des Moduls			
Zugangsvoraussetzung: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studenten und Studentinnen erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Probleme in einem Themengebiet der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, ihrer Historiographie und der relevanten Theorien und Methoden. Sie erlernen vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig historische Fragestellungen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren wissenschaftsadäquat schriftlich darzustellen. Sie können den Forschungsstand zu einem Spezialthema aufbereiten und eigenständig relevante Quellenbestände dazu auswerten.			
Inhalte: Das Modul bietet einen Überblick über eine Teilepoche oder ein spezielleres Themengebiet der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts auf dem aktuellen Forschungsstand. Bezogen auf ein spezielleres Thema werden einschlägige Forschungsarbeiten gelesen und Quellen erschlossen. Die Studenten und Studentinnen erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, sich den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zu erarbeiten, sie lernen ein Forschungsproblem zu identifizieren und sich unter Anleitung mit diesem Forschungsproblem kritisch auseinanderzusetzen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Methodenübung	2	Vor- und Nachbereitung, Lektüren	Präsenzzeit MÜ 30
Hauptseminar	2	Vor- und Nachbereitung, strukturierte Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Diskussionsbeteiligung, Referat, Erstellung einer Forschungsbibliographie	Vor- und Nachbereitung MÜ 30
			Präsenzzeit HS 30
			Vor- und Nachbereitung HS 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Methodenübung: Teilnahme wird empfohlen, Hauptseminar: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

¹⁸ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin